

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

1

Vorwort

Liebe Mitschüler und Mitschülerinnen, liebe Leser und Leserinnen, wir hoffen, ihr hattet schöne Ferien und wollen euch mit unserer neuen Ausgabe wieder in der Schule begrüßen.

Wir haben wieder alle Neuigkeiten, die sich in unserer Schule ereignet haben, zusammengefasst.

Unter anderem haben wir natürlich wieder unsere Interviews mit einigen Lehrern und

berichten von der Mittelstufenparty.

Lasst euch überraschen, in dem Sinne, viel Spaß mit der neuen Ausgabe.

*Lydia Wehling
Chefredakteurin*

Bericht der Schülersprecher

Liebe Mitschüler und Mitschülerinnen, auch in dieser Ausgabe des Ursula Insiders wollen wir euch einen kurzen Einblick in die Arbeit der SV geben.

Die im letzten Bericht erwähnte Karnevalsparty und die darauf folgende SV-Party sind reibungslos verlaufen und haben allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet. Dank der zahlreichen positiven Rückmeldungen wird so etwas in der Zukunft noch öfter stattfinden.

Die nächste große Aktion wird die „Nikolaus-Aktion“ sein. Der Nikolaus und seine Engel freuen sich schon sehr, eure kreativen Botschaften zusammen mit leckeren Schokoladennikoläusen in der Schule zu verteilen. Nähere Informationen werden noch folgen.

Mit den diesjährigen Abiturienten müssen wir schweren Herzens vier unserer SV-Mitglieder verabschieden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Carl Seibert, Lena Krüskemper, Leonard Patrik und Pia Völker für ihr

Ursula Insider

Ausgabe Nr. 9 – 2023

2

Engagement und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Wenn ihr bei uns mitwirken möchtet, könnt ihr gerne zur SV-Pause kommen, die jeden Dienstag in Raum 333 in der 2. Großen Pause stattfindet.

Eure Anliegen könnt ihr uns persönlich auf den Fluren mitteilen. Die Ansprechpartner sind Annika Teuber, Damian Dahlhaus, Isabel Wagner, Frau Erning, Frau Drescher oder Frau Schindel. Ihr könnt uns auch eine Mail an sv@st-ursula-dorsten.de schreiben. Selbstverständlich sind wir auch über die Schul.cloud erreichbar.

Wir wünschen einen angenehmen Start in das neue Schuljahr!

i.A Isabel Wagner für die Schülersprecher

Sportfest der 5er und 6er von Helena Müller

Am 22.05.2023, kurz vor den Sommerferien, fand das Sportfest der 5. und 6. Klassen statt. Bei diesem konnten sich

die Klassen in den verschiedensten sportlichen Disziplinen messen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde das Sportfest von Frau Hornung und Frau Merkel mit Unterstützung der Sporthelfer

und Sporthelferinnen unserer Schule. Im Rahmen des Sportfestes gilt es, innerhalb der Klasse

, so viele Punkte wie möglich zu erzielen. Um dies zu erreichen, sollte die eigene Klasse in den meisten Disziplinen gewinnen.

Diese waren dieses Jahr Hürdenstaffel, Weitwurf, Medizinballstoßen, Zonenweitsprung, Transportlauf und Brennball, bei denen die Klassen gegeneinander angetreten sind.



In den Pausen haben unter anderem die Schüler der Q1 Grillwürstchen, Getränke und Wassereis verkauft,

Ursula Insider

Ausgabe Nr. 9 – 2023

3

welches bei dem warmen Wetter schnell vergriffen war.

Insgesamt hat es allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht, ob gewonnen oder nicht.

Die Sieger unseres Sportfestes, einen aus jeder der zwei Jahrgangsstufen, ist die Klasse a der 5. Klasse und die b der 6. Klasse.



Einige Politiker konnten die Notwendigkeit, auf die Straße zu gehen, gut nachvollziehen. Recht einstimmig erläuterten die Politiker, dass sie für Frieden, für die Demokratie und gegen Rechts auf die Straße gehen würden. Als sich die ersten Schüler und Schülerinnen in die Diskussion einbrachten, wurde deutlich, dass die Medien häufig die radikalen Seiten einer Protestaktion herausstellen würden. Dabei werden die eigentlichen Themen, wie zum Beispiel der Klimawandel, außen vor gelassen. Denn das Problem ist, dass sich bei gewaltsamen oder illegalen Demonstrationen Grundgesetze überschneiden. Einige Schüler waren der Meinung, dass radikale Proteste gerechtfertigt seien, da man jetzt handeln müsse, weil es sonst für das Klima zu spät sei. Der Satz fiel, dass eine Gesetzesbrechung gerechtfertigt sei, wenn man mehr Leid heilt, als dass man verursacht. Der Punkt, dass Protest den Staat etwas kosten und weh tun solle, damit er etwas verändert, wurde heiß diskutiert. Die Politiker beriefen sich auf das Argument, dass im Endeffekt „wir“ der Staat seien und dann alle bezahlen müssten. Festgestellt wurde außerdem, dass die Medien eine große Rolle spielen, da sie teilweise nur radikale Ausschnitte einer Demonstration zeigen. Dadurch

Protest: Legitim oder nicht?

von Lydia Wehling

**Zuerst befragte der
Diskussionsleiter die
anwesenden Politiker, die den
Dorstener Stadtrat vertraten, zu
ihrer Einstellung gegenüber
Demonstrationen und Protesten.**

Ursula Insider

Ausgabe Nr. 9 – 2023

4

entstand bei den Schülern und Schülerinnen der Eindruck, dass gewaltlose Demonstrationen ihr Sprachrohr verlieren, weil die Medien dann nicht darüber berichten. Natürlich konnte in der kurzen Zeit kein gemeinsames Fazit aufgestellt werden, allerdings waren sich alle einig, dass jeder für sich selber entscheiden muss, wie weit er geht, und dass jeder für sein Handeln selbst verantwortlich ist.



Meine persönliche Wahrnehmung:
Ich fand die Diskussion sehr interessant. Dadurch, dass fast alle Parteien aus dem Dorstener Stadtrat anwesend waren, ergab sich eine gewisse Meinungsvielfalt. Die sogenannte Fishbowl-Diskussionstechnik, bei der die Schüler freiwillig in den Kreis gehen konnten und auch jederzeit wieder herausgehen konnten, hat mir sehr gut gefallen. Es hat sich zwar nur eine geringe Anzahl an Schülern und Schülerinnen in den Kreis getraut,

aber diese haben auf sehr hohem Niveau und auch mit einer großen Motivation diskutiert. Anfangs hatten die Politiker noch einen großen Anteil an der Diskussion, doch je länger es dauerte, desto mehr brachten sich auch die Schüler und Schülerinnen ein. Das selbstbewusste Auftreten der Schüler und Schülerinnen hat mir besonders gefallen, denn sie ließen sich nicht von den Politikern unterbrechen und brachten ihre eigenen Meinung mit guten Argumenten in die Runde ein. Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass mir die Diskussionsleitung ebenfalls sehr gut gefallen hat. Sie hat jeden miteinbezogen und ab und zu Fragen gestellt, um die Diskussion zum Hauptthema zurückzuführen.

Erstes Schnellschach- turnier an St.Ursula von Lydia Wehling

Am Dienstag, den 13.6., wurde in der Schach-AG das erste Schnellschachturnier an St.Ursula gespielt.

Ursula Insider

Ausgabe Nr. 9 – 2023

5

Teilnehmen konnten alle Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 5-7. Auch Schüler und Schülerinnen, die nicht Teilnehmer der AG sind, waren herzlich willkommen. Gespielt wurde in einem Rundensystem, jeder gegen jeden mit zehn Minuten Bedenkzeit auf jeder Uhr. Diese Zeit war gut gewählt und wurde in fast jeder Runde von mindestens einer Paarung voll ausgenutzt.



Insgesamt spielten 10 Schüler und Schülerinnen mit. Den Titel gewann mit einer Siegesquote von 100% sehr eindeutig Phil Albrecht. Auch alle anderen Teilnehmer schlugen sich gut. Die Turnierleitung übernahm Herr Remfort, während Felix Wittek und Lydia Wehling in die Rolle der Schiedsrichter schlüpften. Für Verpflegung war von Seiten

Herrn Remforts gesorgt, es gab Pizza für alle.

Es war ein rundum gelungenes Turnier, welches bei Interesse gerne auch für die Mittel- oder Oberstufe ausgetragen werden kann

Wandertag in den Kettler-Hof

von Daniel Wehling

Als die 5. Klasse im Kettler Hof ankam, sah man schon, dass viele die gleiche Idee hatten.

Zehn bis fünfzehn andere Busse standen noch da. Und los ging es: die vier fünften Klassen gingen in den Park. Man musste mindestens in Dreiergruppen losgehen. Am Anfang waren die Anstellzeiten noch okay. Überall im Park waren Schüler. Das Wetter war sehr gut. Nach ein paar Stunden ging es wieder zurück. Die Sommerrodelbahn war sehr beliebt bei den Schülern. Ein tolles Ende für das erste Schuljahr auf St. Ursula.

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

6

Save up and clean the planet – Ein Bericht aus LIV

von Lara Krey

Unser LiV-Kurs hat durch Gruppenarbeiten einiges zum Thema Mu II auf unserem Planeten erarbeitet.

Wir haben unsere Unterthemen und Ergebnisse wie folgt zusammengefasst. „Wir haben als Untergruppe „Tiere“ Informationen zum Thema Mu II im Meer gesammelt und ein Plakat mit der damit verbundenen Bedrohung für Tiere und Umwelt erstellt. Zudem haben wir in der Dorstener Innenstadt Müll gesammelt und hatten in kürzester Zeit 5kg zusammen.“ (Zoe, Hanna, Arian, Clemens, Lara, (Emily))

„Wir haben als zweiköpfige Gruppe ein Oceanopoly entwickelt. Es ist ein Monopoly, welches auf das Thema Meer und Umweltschutz abgestimmt ist. Sowohl sind die Ereigniskarten als auch die Straßen verändert und das Material wurde alles aus recycelten Materialien, wie Holz hergestellt.“ (Mara, Jan)

„Unsere Gruppe hat ein Kahoot erstellt, mit welchem wir durch einige Klassen gegangen sind, um dieses mit den Schüler:innen zu spielen. Außerdem sind wir durch die Schule gelaufen und haben Schüler:innen und Lehrkräfte zum Thema Müll im Meer befragt. Anschließend haben wir die Ergebnisse in einem Podcast ausgewertet und zusammengefasst. Wir wollen damit erzielen, dass mehr Menschen zu diesem Thema aufgeklärt werden und verantwortungsbewusster mit ihrem Müll umgehen.“ (Matilda, Mia, Yade, Lena, Lilly, Lilly, Hannah)

„Unsere Gruppe besteht aus vier Leuten. Wir haben einen 5-minütigen Film gedreht, der das umweltschädlichste Kraftwerk und dessen Arbeiter zeigt. Der Kurzfilm soll zeigen, wodurch unsere Umwelt beschädigt wird und was man selber für die Umwelt machen kann.“ (Fabio, Lasse, Linus, Tim)

„Unsere sechsköpfige Gruppe hat sich unter anderem um die Planung der Exkursionen für den gesamten Kurs gekümmert, die nach IKEA Duisburg oder zum Wertstoffhof in Dorsten gingen.“

Außerdem haben wir beim Süßigkeitenverkauf auf dem Schulhof ca. 135€ eingenommen. Diese werden wir an die

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

7

Umweltschutzorganisation NABU spenden, die sich für den Schutz von Tieren, Land und Meer einsetzt.“ (*Matilda, Merle, Julian, Michael, Dominique, Frieda*)

„Unsere Gruppe hat sich dafür eingesetzt, dass nach den Sommerferien 2023 in allen Klassenräumen verschieden-farbige Mülleimer zur Mülltrennung bereitstehen werden.“ (*Matti, Josua, Simon*)

SV-Party von Tabea Liß

Am Freitag, den 02.06., versammelten sich vor den Türen der Aula bereits vor Einlass einige Schülerinnen und Schüler der 7.-9-Klassen. Um 17 Uhr ging es dann los.

Dank der professionellen Lichttechnik eines ehemaligen St. Ursula Schülers leuchtete die Aula in grün, gelb, blau und rot. Um diese finanzieren zu können, gab es einen Eintrittspreis von 2€, doch für alle, die da waren, hat es sich definitiv gelohnt! Zu Anfang waren sich viele noch unsicher, doch spätestens nach Macarena tanzten schließlich alle mit. Von da an war die Tanzfläche zu

keinem Zeitpunkt mehr leer. Musikwünsche wurden gerne entgegengenommen und dieses Angebot wurde auch gut genutzt.

Zwischendurch konnte man für wenig Geld Snacks und Getränke erwerben, diese wurden von der Q1 verkauft.

Die Nebelmaschine und die Discokugel verstärkten in der Aula die Atmosphäre und die drei Stunden vergingen wie im Flug. Am Ende gingen alle glücklich nach Hause, einige sogar mit den Preisen für den gewonnenen Limbo-Wettbewerb oder mit den Kronen für diejenigen, die am meisten getanzt haben!

Am Ende des Abends stand fest: Das wird ganz sicher nicht die letzte SV-Party gewesen sein...

Kommt beim nächsten Mal gerne vorbei!

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

8

Zahl des Monats

von Lilli Mosdzien

10

Fakten zur Zahl zehn:

1. Das Wort Zehn kommt von dem Wort „zehan“, was so viel bedeutet wie „zwei Hände“.
2. Wenn man die ersten vier Zahlen addiert (1+2+3+4), ist das Ergebnis zehn, daher steht die zehn auch für Vollkommenheit.
3. Moses Gebote sind auch zehn.
4. Beim Fußball ist die 10 die Rückennummer des Spielmachers.
5. Viele Fünftklässler auf unserer Schule sind 10 Jahre alt.

Compassion

Praktikum der EPH

von Malin Keferstein
Im letzten Schuljahr 2023 hat die damalige EPH das Compassion- Sozialpraktikum unter der Leitung des evangelischen Religionslehrers Herrn Maas absolviert.

Hierbei waren die Schüler und Schülerinnen für zwei Wochen in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen. Ziel war es, Erfahrungen in der Pflege zu sammeln. Die Eindrücke variierten stark, meistens wurden die zwei Wochen positiv bewertet. Die Praktikumsplätze wurden zugewiesen, jedoch hat Herr Maas Wünsche häufig berücksichtigt. Ich wurde in der Tagespflege Arche Noah eingesetzt, die ich weiterempfehlen kann. Besonders interessant war es für mich, die unterschiedlichen Lebensgeschichten der Gäste zu hören und die Wertschätzung, die mir entgegengebracht wurde zu erleben. In

der Fazitrunde in der Schule habe ich auch von Mitschülern in der Förderschule oder im Kindergarten

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

9

erfahren, wie interessant der Umgang mit den Personen war, mit denen sie gearbeitet haben. Alles in allem haben die meisten Schüler und Schülerinnen das Praktikum

als Bereicherung wahrgenommen.

Abitur 2023

**von Malin Keferstein
Vergangenes Schuljahr 2023
haben am Sankt-Ursula-
Gymnasium 100 Gymnasiasten
und Gymnasiastinnen ihr Abitur
bestanden.**

Sechs erreichten einen Schnitt von 1,0 und 36 eine Eins vor dem Komma.

Die Abschiedsfeier fand am Samstag, den 17. Juni, statt, bei der unsere Direktorin Frau Schulte-Huxel eine Rede hielt. Hierin ging sie unter anderem auf die Corona-Pandemie ein, die für die Schulzeit dieses Jahrgangs prägend war. Als Vertretung des Bürgermeisters Tobias Stockhoff nahm Dorstens erste Beigeordnete Nina Laubenthal an den Feierlichkeiten teil.

Als Abimotto hatte der Jahrgang „Abikini, knapp. Aber passt schon,“ gewählt. Zum Spruch wurde ein Sankt-Ursula-Schiff

gezeichnet.

Die Abiturientia heißen:
Sophie Balgar, Julia Balster, Hannah Becker, Nick Bialuschewski, Emma Böckenhoff, Julia Hildegard Maria Breuckmann, Nele Bros, Sina Burdelak, Carla Enbergs, Lukas Leonhard Enning, Mert Eryalçin, Lilly Fink, Luisa Fröscher, Delphine Geurts, Sven Glorius, Giulina Melanie Griffo, Calvin Groß, Laura Habarta, Katharina Hägele, Noah von Hall, Kim Hansen, Diana Herner, Nele Heuwing, Elias Hölting, Lena Holtkamp, Marie Hülsmann, Maya Hüsing, Felicitas Hüttemann, Lena Jandewerth, Moritz Janke, Annabell Jendrilek, Sina Kapteina, Nele Marie Kaufmann, Christopher Kavali, Til Keller, Luca Kotnik, Ben Kötters, Lena Krüskemper, Jonathan Kuczenski, Gina-Sophie Kuhn, Ben Lehmann, Kian Jay Lenert, Jana Liebetrau, Julia van de Linde, Lea Linneweber, Pia Linneweber, Johanna Liß, Tim Lisson, Kaja Sophie Lohmann, Marnie Mainholz, Karina Marcenko, Philine Mattheis, Neele Mies, Nuria Miserre, Stella Miserre, Juli Mittelstät, Muji Luan, Rike Müller, Asisa Nashir, Phillip

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

10

Nehmer, Lukas Offermanns, Linus Ostrop, Leonard Pastrik, Julius Piotrowski, Anna Plümpe, Paul Puszcz, Fernando Adrian Repetto Contreras, Silas Richert, Jan Richter, Lena Romanow-ski, Jonas Rommeswinkel, Maya Röttlingsberger, Alice Ruhnau, Florian Schanz, Djamila Joy Scheytt, Mika Schlotmann, Anna-Lena Schneider, Lennart Schulte-Loh, Pascal Schwarz, Carl Seibert, Lara Seidler, Maja Stauder, Paul-Justus Steentjes, Lara Steinhaus, Marina Steinke, Eric Tenholter, Gia Thielemann, Katharina Thye, Lorenz Vienenkötter, Pia Völker, Luca Watermann, Antonia Wilkes, Lea Wolf, Matthis Woltsche und Klara Zens. Die Redaktion der Schülerzeitung wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft.

10 Fragen an Herrn Borr

von **Malin** **Keferstein**

Malin: Guten Tag, Herr Borr, Sie sind Lehrer am St-Ursula-Gymnasium.

Herr Borr: Guten Tag. Das stimmt. Bis zum 31. 07..

Malin: Danach wechseln Sie zur

Montessori-Schule in Wulfen?

Herr Borr: Ja.

Malin: Was gefällt Ihnen denn am besten am Sankt-Ursula?

Herr Borr: Es gibt viele Dinge, die mir hier wirklich sehr gut gefallen. Am besten gefällt mir, der entspannte Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Als ich hier vor 25 Jahren ungefähr Referendar war, fand ich das Gebäude, zumindest den älteren Teil des Gebäudes, auch sehr beeindruckend und sehr, sagen wir mal, liebenswert, so leicht

historisch angehaucht, teilweise ein bisschen kaputt, aber trotzdem hat es unheimlich was, hat Flair, anders als viele Neubauten, also der Neubau ist jetzt auch nicht so der hübscheste, da, wo die Chemie ist, aber der restliche Teil ist wirklich ganz schön. Aber, was mir hier am besten gefällt, sind die Schülerinnen und Schüler am Ursula-Gymnasium. Und natürlich gibt es viele nette Kolleginnen und Kollegen, so ist es ja nicht.

-Herr Vorst arbeitet im Hintergrund-

Malin: Okay, das ist gut zu hören. Stimmt, es gibt ein gewisses Harry-Potter-Flair. Könnten

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

11

Sie vielleicht noch einmal genauer ausführen, weshalb Sie sich genau für Sankt-Ursula entschieden haben?

Herr Borr: Also zum einen, klar, weil es mir hier gut gefällt. Zum anderen allerdings auch, weil ich in Gladbeck wohne und ich habe vorher in Duisburg gearbeitet und von Gladbeck nach Duisburg zu fahren, ist abartig, weil man da, wenn man Glück hat, dreißig Minuten braucht, wenn man Pech hat, anderthalb Stunden, je nachdem, wie viel Stau gerade ist. Normalerweise fahre ich jetzt von Gladbeck bis nach Dorsten so zwanzig Minuten mit dem Fahrrad. Und das ist total genial, man ist morgens schon einmal gut gelaunt, man ist schon einmal draußen gewesen, hat schon mal ein paar Rehe irgendwo in Feldhausen auf den Feldern gesehen und hat überwiegend gute Laune, wenn man hier ankommt.

Malin: Achso, Sie fahren Fahrrad.

Herr Borr: Ich fahre meistens Fahrrad. Von ungefähr 200 Schultagen schaffe ich ungefähr 150 Tage mit dem Fahrrad.

Malin: Welche Fächer haben Sie

denn überhaupt und warum haben Sie die gewählt?

Herr Borr: Welche Fächer habe ich? Chemie und Sport. Warum habe ich die gewählt? Die

interessierten mich halt. In der Schule schon Chemie-LK gehabt und dann hatte ich erst einmal überlegt, Mathematik zu studieren, allerdings war das dann nicht so ganz mein Fach. Also im Studium hieß es: „Zeigen Sie, beweisen Sie, zeigen Sie, beweisen Sie,...“ Das war

nicht meine Welt. Dafür interessierte mich das Ganze nicht genug. Joa, und dann habe ich nach einem zweiten Fach gesucht. Dann bin ich irgendwann auf Sport gekommen und dann habe ich halt Sport studiert. Und ich muss sagen: Ich habe das nie bereut.

Es war ein ausgesprochen interessantes und witziges Studium und auch jetzt Sport zu unterrichten, macht durchaus Laune. Chemie habe ich nie bereut, dass ich das studiert habe. Ich habe

Diplomchemie studiert und anschließend das Lehramt anerkannt bekommen. Das war absolut klasse. Das Studium hat Laune gemacht und war sehr viel

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

12

Arbeit, aber gut. Ich wollte dann nicht in der Industrie arbeiten, das war nicht mein Interesse, sondern habe mich dann für die Schule entschieden.

Malin: Würden Sie das Chemiestudium weiterempfehlen?

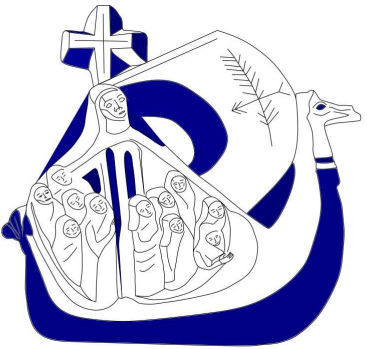
Herr Borr: Beide Studiengänge. Ich habe in Münster studiert und zur damaligen Zeit war die Uni Münster, sowohl in Chemie als auch in Sport, hervorragend. Wie es heute aussieht, kann ich natürlich nicht sagen, aber prinzipiell finde ich ein Chemiestudium total interessant und wer Interesse daran hat, für den ist das auch eine tolle Sache. Es ist sehr viel Arbeit, weil man sehr viele Praktika machen muss und eine Menge lernen muss und wenn andere Leute draußen auf dem Rasen sitzen und lecker einen Kaffee trinken oder so, sitzt man im Labor und arbeitet vor sich hin. Aber es macht halt Spaß, wenn man sich dafür interessiert. In Sport erlebt man eine Menge Sachen, man lernt eine Menge über den eigenen Körper, über Gesundheit und andere Zusammenhänge, Trainingslehre, also das hat mich persönlich

immer interessiert, habe ich auch nie bereut, ganz im Gegenteil.

Malin: Was war die lustigste Situation, die sie jemals an Sankt-Ursula erlebt haben?

Herr Borr: Es gibt da nicht die eine lustigste Situation. Was ich erlebe, ist, dass man mit ganz vielen Schülerinnen und Schülern unheimlich viel Spaß haben kann und wenn man ein Witzchen macht, verstehen die Schülerinnen und Schüler auch die Witzchen. Das war in Dortmund, an der Gesamtschule, wo ich vorher mal unterrichtet habe, nicht so. Da musste man den Witz immer noch erklären. Selbst wenn man ihn erklärt hat, war man sich immer noch nicht ganz sicher, ob die Leute den verstanden haben. Ich habe zu sehr vielen Schülerinnen und Schülern ein ganz gutes Verhältnis, sodass man die auch mal ein bisschen auf die Schippe nehmen kann und die sind dann nicht beleidigt. Wenn die mich dann mal selber ein bisschen hochnehmen, darf man selber natürlich auch nicht beleidigt sein. Das ist aber auch kein Problem, solange, wie das Ganze nett und

Ursula Insider



Ausgabe Nr. 9 – 2023

13

freundlich bleibt, ist
das alles kein Thema.

Malin: Mögen Sie es, Schüler
außerhalb der Schule zu treffen?

Herr Borr: Ich treffe mich immer mal
wieder mit Schülern außerhalb von
Schule, die
allermeisten Sachen haben etwas mit
diesem Tutoren-/Tutanten-System in
der Oberstufe zu
tun und dann habe ich mal vor zig
Jahren angefangen, dass ich
angeboten habe, dass man
sich mit mir im Georgseck treffen
kann und dann treffen wir uns da ab
abend um sieben oder
acht. Wer kommt, der kommt dann,
ein bisschen früher, ein bisschen
später, wer wieder
gehen will, der geht wieder. Ende ist
offen und dann kann man mit
Schülern mal ins
Gespräch kommen und ein Bierchen
trinken oder eine Cola oder was auch
immer und sich
locker unterhalten außerhalb der
Schule. Im Supermarkt treffe ich
zufällig mal Leute, aber da
ich in Gladbeck wohne, eher selten.
Da trifft man alle fünf Monate mal
einen. Zufällig aber
gestern. Da traf ich einen Schüler aus
meiner Klasse. Der war etwas
erstaunt.

Malin: Wenn Sie in eine Schul-AG
eintreten müssten, welche wäre das?

Herr Borr: Ich bin nicht ganz sicher,
aber ich tippe mal auf die Segelflug-
AG, weil ich zwar
noch nie geflogen bin, aber ich mir
das ganz interessant vorstelle. Gut,
ich habe diverse
andere Hobbys, deshalb kommt das
für mich nicht in Frage. Aber
Segelfliegen ist so eine
Sache, die etwas außergewöhnlich ist
und deshalb ist das, glaube ich,
schon eine tolle AG.
Etwas anderes als, ich sage mal, 0-8-
15- AGs. Man muss natürlich dann
etwas tun, wenn
man Flugstunden nimmt und es
kostet auch ein bisschen Geld, wenn
man diese Scheine
machen will. Das wäre für mich die
interessanteste AG.

Malin: Neben wem sitzen Sie im
Lehrerzimmer?

Herr Borr: Ich sitze normalerweise
neben Frau Weihmann, die ist ja
momentan in
Mutterschutz und ein bisschen weg.
Ansonsten sitzt da noch Frau
Drescher, Herr Biermann
sitzt da neuerdings seit er wieder da
ist, Frau Steentjes und Herr Fischer
sitzen mir
gegenüber.

Ursula Insider

Ausgabe Nr. 9 – 2023

14

Aus dem Off: Manchmal bin ich auch da.

Herr Borr: Ja, genau. Manchmal ist Herr Vorst da, Frau Vielberg auch meistens.

Konstruktionen zu Fall zu bringen, oder sich doch im Golfmodus ausprobierte um Punkte zu erzielen, für jeden war etwas dabei. Topgolf ist definitiv einen Besuch wert.

Wandertag der ehemaligen 9b

von Finja Zarmann

Am Wandertag, kurz vor den Sommerferien, war die Klasse 9b Topgolf spielen in Oberhausen.

Vor Ort konnte man in kleinen Gruppen zwischen 12 Spielarten auswählen.



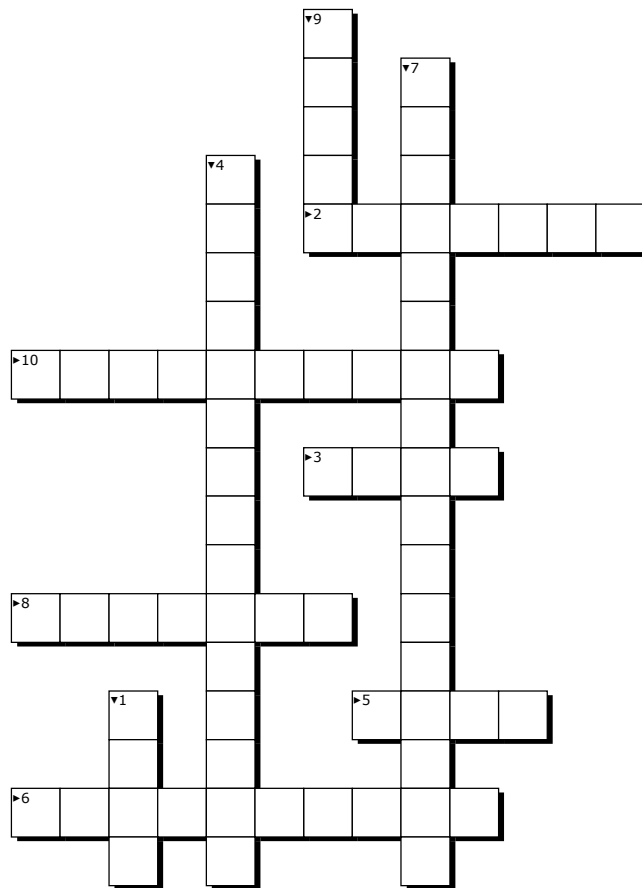
Ob man nun im Angry Birds Modus versuchte verschiedene

Ursula Insider

Ausgabe Nr. 9 – 2023

15

Kreuzworträtsel



1. Wie hoch war der Eintrittspreis der Stufenparty?
2. Was ist das erste Wort des Abimottos gewesen?
3. Welcher Lehrer betreut das Compassionpraktikum?
4. Was gefiel den 5. Klässlern im Kettler-Hof besonders gut?
5. Welcher Lehrer hat dieses Jahr die Schule verlassen?
6. Wo spielte die 9b Topgolf?
7. Welche Disziplin wurde beim Sportfest mit Medizinbällen ausgeführt?
8. Welches Thema diskutierte der Sowi-Kurs von Herrn Deckers mit Politikern aus dem Dorstener Stadtrat?
9. Was gab es beim Schachturnier zu essen?
10. Was wird am 2.9. am St.Ursula Gymnasium veranstaltet?

Dieses Kreuzworträtsel „überprüft“ euer Wissen über diese Ausgabe. Wer es löst und bis zur Veröffentlichung der nächsten Ausgabe an sv@st-ursula-dorsten.de schickt, erhält einen kleinen Preis.

Die Lösungen findet ihr in der nächsten Ausgabe.